

Inhalt

Einführung	13
TEIL I: THEORIE UND PRAXIS.....	21
1. Emotionsfokussierte Familientherapie	23
1.1 Untersuchung der Emotionsfokussierten Familientherapie	24
1.2 Emotionsfokussierte Therapie – Übersicht der Prinzipien und Vorgehensweisen.....	26
1.2.1 EFT-Prinzipien.....	26
1.2.2 EFT-Anwendung.....	30
1.3 Unterschiede zwischen der EFT für Paare und der EFFT.....	34
1.3.1 Verantwortung der Eltern	35
1.3.2 Entwicklungsbedingte Unterschiede.....	36
1.3.3 Generationelle Einflüsse	39
1.3.4 Therapieprozess.....	40
1.4 EFFT – Weiterentwicklung des Modells.....	41
1.4.1 EFFT-spezifische Betonungen und Annahmen	41
1.4.2 EFFT-Innovationen in der Familientherapie.....	45
1.5 Zusammenfassung	49
1.6 Literatur	49
2. Familien und Emotion – gemeinsam die Sprache der Bindung sprechen	53
2.1 Bindung und familiensystemische Theorien.....	53
2.2 Bindung und Familientherapie.....	56
2.3 Bindungsorientierte Ansätze in der Familientherapie.....	58
2.3.1 Bindungsfokussierte Familientherapie / Dyadische Entwicklungspsychotherapie	58
2.3.2 Bindungsbasierte Familientherapie	59
2.3.3 Beiträge und Überlegungen zur EFFT-Praxis.....	61
2.4 EFFT und die Arbeit mit Familien und Emotion.....	82
2.5 Zusammenfassung	86
2.6 Literatur	87

3.	Der Veränderungsprozess in der EFFT	91
3.1	EFFT-Phasen der Veränderung	93
3.1.1	Phase 1 – Stabilisierung und Deeskalation von Familiendistress	94
3.1.2	Phase 2 – Umstrukturierung der Bindung in Familieninteraktionen	100
3.1.3	Phase 3 – Konsolidierung sicherer Bindungen.....	104
3.2	EFFT-Assessment und Entscheidungen im Therapieprozess.....	105
3.3	EFFT-Entscheidungsrahmen	107
3.4	Verlauf der Sitzung – der EFT-Tango.....	112
3.4.1	Spiegeln des gegenwärtigen Prozesses.....	112
3.4.2	Affektelemente zusammenfügen und vertiefen	113
3.4.3	Choreografieren engagierter Begegnungen	114
3.4.4	Prozessieren der Begegnung	115
3.4.5	Integrieren und Validieren	116
3.5	Zusammenfassung	116
3.6	Literatur	117
 TEIL II: PHASEN UND SCHRITTE		 119
4.	Therapeutisches Bündnis und Assessment der Familienmuster	121
4.1	Therapeutisches Bündnis und Assessmentziele	121
4.2	Zugangspunkte	122
4.3	Therapeutische Praktiken und Interventionen	124
4.3.1	Herstellung von Bündnissen in der Familie	125
4.3.2	Beurteilung der Verfügbarkeit in der Familie.....	126
4.3.3	Einstimmung auf das emotionale Klima	127
4.3.4	Nachverfolgen negativer Muster.....	127
4.4	EFT-Interventionen	128
4.4.1	Spiegeln	128
4.4.2	Validieren.....	129
4.4.3	Evokative Fragen und Aussagen.....	130
4.4.4	Umdeuten	131
4.5	Therapeutisches Bündnis und Assessment.....	132
4.5.1	Erste Familiensitzung	132
4.5.2	Assessmentsitzung mit den Eltern	133
4.5.3	Geschwisterassessment	139
4.5.4	Selbstberichte als Assessmentressource	140

4.6	Kontraindikationen und Schweigepflicht	140
4.7	Entscheidungsrahmen der EFFT und Therapieplanung.....	141
4.7.1	Nachverfolgen der Familienmuster	142
4.7.2	Fallbeispiel	144
4.8	Zusammenfassung	150
4.9	Literatur	151
5.	Beziehungsblockaden durcharbeiten	153
5.1	Ziele der Schritte 3 und 4 in der EFFT	154
5.2	Zugangspunkte	154
5.3	Beziehungsblockaden und Familienmuster.....	156
5.3.1	Unsicherheit in der Familie und emotionale Sackgasse.....	157
5.3.2	Identifizierung von Beziehungsblockaden.....	158
5.3.3	Fallbeispiel für Beziehungsblockaden	162
5.4	Mit Beziehungsblockaden arbeiten.....	166
5.4.1	EFT-Interventionen	167
5.4.2	Beziehungsblockaden und Offenheit der Eltern	173
5.5	EFFT und der Prozess der Phase 1	175
5.5.1	EFT-Tango und Phase 1	176
5.5.2	Fallbeispiel – Phase 1.....	178
5.5.3	Assessment und Bündnis	180
5.6	Zusammenfassung	188
5.7	Literatur	189
6.	Die Arbeit mit der Verletzlichkeit der Familie.....	191
6.1	Ziele für Schritte 5 und 6.....	191
6.2	Zugangspunkte	193
6.3	Erforschen der Verletzlichkeit des Kindes und Förderung der elterlichen Akzeptanz.....	197
6.3.1	Übergang zu Phase 2.....	197
6.3.2	Förderung der Offenheit der Eltern	199
6.3.3	Verschiebung des Fokus auf die Verletzlichkeit des Kindes	200
6.3.4	Die Akzeptanz der Eltern fördern.....	202
6.4	EFT-Interventionen in den Schritten 5 und 6	205
6.4.1	Evokative Interventionen.....	206
6.4.2	Prozessierende Interventionen	207

6.5	Fallbeispiele	209
6.5.1	Fallbeispiel – Durcharbeiten des Empathieversagens	209
6.5.2	Fallbeispiel – Durcharbeiten einer Bindungsverletzung	217
6.6	Zusammenfassung	224
6.7	Literatur	226
7.	Umstrukturieren der Bindungs- und Fürsorgereaktionen	227
7.1	Ziele des 7. Schritts	228
7.2	Zugangspunkte	228
7.3	Umstrukturierende Interaktionen	230
7.4	EFT-Interventionen in Schritt 7	234
7.4.1	Evokative Interventionen.....	235
7.4.2	Prozessierende Interventionen	236
7.4.3	Schritt 7 – Fallbeispiel.....	237
7.5	Erweiterung des Einflusses auf die Familie	244
7.6	Zusammenfassung	248
7.7	Literatur	250
8.	Konsolidierung der Sicherheit im Familiensystem	251
8.1	Ziele in Phase 3.....	252
8.2	Zugangspunkte	252
8.3	Schritt 8 – neue Lösungen finden.....	253
8.4	Schritt 9 – Konsolidierung sicherer Zyklen	256
8.4.1	Veränderungen des Familienklimas.....	256
8.4.2	Veränderung der Familienidentität	257
8.4.3	Bindungsrituale.....	258
8.5	EFT-Interventionen und Konsolidierung	259
8.5.1	Evokative Interventionen.....	259
8.5.2	Prozessierende Interventionen	260
8.6	Schritt 9 – Fallbeispiel.....	261
8.7	Beendigung.....	263
8.7.1	EFT-bezogene Bereicherungsprogramme.....	264
8.7.2	HMT / LMG-Fallbeispiel.....	265
8.8	Zusammenfassung	267
8.9	Literatur	268

TEIL III: DIE KLINISCHE REALITÄT ERFORSCHEN.....	271
9. Fallbeispiel – EFFT und die Therapie einer internalisierenden Störung	273
9.1 Tina Baxter und ihre Familie:	
„Wir sind nicht auf derselben Wellenlänge“	274
9.1.1 Phase 1 – Assessment	274
9.1.2 Erste Familiensitzung	276
9.1.3 Elternsitzung	280
9.1.4 Zweite Familiensitzung.....	280
9.1.5 Phase 2 – Umstrukturierung der Beziehungen.....	286
9.2 Abschluss	297
9.3 Literatur	298
10. Fallbeispiel – EFFT und die Therapie einer externalisierenden Störung	299
10.1 Die Therapie einer externalisierenden Störung.....	300
10.2 Sal: „Alle sind wütend“	303
10.2.1 Phase 1 – Stabilisierung und Deeskalation.....	303
10.2.2 Phase 2 – Umstrukturierung der Beziehungen.....	318
10.2.3 Familiensitzung	326
10.3 Abschluss	327
10.4 Literatur	328
11. Fallbeispiel – EFFT und die Arbeit mit Patchworkfamilien:	
„Zusammengewürfelt, ohne zusammenzuwachsen“	329
11.1 Die Arbeit mit Patchworkfamilien.....	329
11.2 Häufige Schwierigkeiten	331
11.2.1 Komplexe Struktur	331
11.2.2 Stieffamilien und Verlusterfahrungen.....	332
11.2.3 Stiefeltern-Stiefkind-Beziehung.....	333
11.2.4 Aufbau neuer Elternbündnisse.....	334
11.2.5 Stärkung der Paarbindung.....	335
11.3 EFFT und Stieffamilien	335
11.4 EFFT-Veränderungsprozess und Stieffamilien	339

11.5	Fallbeispiel – Familie Temple: „Wir haben uns genug verändert“	340
11.5.1	Assessment.....	340
11.5.2	Fallkonzeptualisierung.....	341
11.5.3	Phase 1 – Stabilisierung und Deeskalation.....	342
11.5.4	Phase 2 – Umstrukturierung der Beziehungen.....	346
11.5.5	Phase 3 – Konsolidierung.....	352
11.6	Abschluss	353
11.7	Literatur	354
12.	Fallbeispiel – EFFT und traumatischer Verlust	357
12.1	Trauma und Familienbeziehungen.....	358
12.2	EFT-Therapie und traumatische Ereignisse.....	359
12.2.1	Veränderungsprozess in der EFFT und traumatische Erfahrungen	360
12.2.2	Stabilisierung – Förderung von Sicherheit und Berechenbarkeit.....	361
12.2.3	Beurteilung der Sicherheit und der Traumageschichte.....	362
12.2.4	Prozessieren der Erfahrung und Förderung der Vorhersagbarkeit	363
12.3	Fallbeispiel – Simon: „Niemand spricht seinen Namen aus“	365
12.3.1	Phase 1 – Stabilisierung und Deeskalation.....	366
12.3.2	Phase 2 – Umstrukturierung der Beziehungen	373
12.3.3	Phase 3 – Konsolidierung.....	379
12.4	Abschluss	380
12.5	Literatur	380
Epilog	383
Anhang:		
Anwendung der EFT-Phasen und -Schritte auf die Familientherapie		391
Index		395
Über die Autoren		399